

Gottnilf Steiger, kaufmann,

empfiehlt sein reichsortiertes Lager in

tide e t e t e t

fertig, angefangen und vorgezeichnet, in Leine, Filz, Seide, Plüsch und Stramin. Reizende Rinderarbeiten,

sowie sämtliches Stickmaterial.

Spezielle Kenntnisse, durch langjährige Thätigkeit in der Stickereibranche erworben, befähigen mich, mit Rat und That jedem Wunsche beizustehen.



🏅 Geschwister Seybold, Hauptstr. 🕏 empfehlen in großer Auswahl das **Neueste in gar**= ' mierten und unaarnierten

8 Damen- & Kinderhüten, 5 m Modellhiiten m

in rund, Capot und Toque zu billigsten Preisen.

Cirkus Traber

am Steigerturm

trifft heute ein und giebt Samstag abend feine erfte Eröffnungs-Vorstellung.

Die Gesellschaft ist vertreten durch 22 gut tresserte Smil- und Reitpferde, 1 dressierten Edelhirsch und l Awera-Elefanten.

18 Personen Künstler und Künstlerinen ersten Manacs.

Darunter der Kärkste Athlet & Bingkömpfer Dentschlands Derfelbe giebt Sonntag abend feinen erften Ringtamp mit einem Stuttgarter Metzger, der seinen Namen nicht nennen

Der Cirkus ist gegen jede Unbill der Witterung geschützt und sehr bequemlich in allen Plätzen eingerichtet.

Sountag 2 Yorkellungen, 3 Uhr nud 8 Uhr nachmittago. Alles Nähere durch die Plakate.

Neuheiten treffen heute ein und empfehle ich bei billigsten arzt Dr. Bopp ist mit Ausnahm

Breifen. Wilhelm Lagh

^ Juli - Attlier A. Gas, neben Fran Moser Speisekammer, Veranda, Wasch. empfiehlt künste. Bähne, — Reparaturen in kürzester Beit. Bahnoperationen & Plomben. — Mäßige Preife.

***************************** Samld- und Bürgläseine

C. B. Maner'iden Buddruderei.

Laugenbrebeln,

Roggenbrod

Chr. Roos. Prächtige

Khabarberpflanzen. schöne Tomaten 5 festes Filberfraut ? und Ia. Rartoffeln empfiehlt

> Carl Meible. Gärtnerei b. Unholdenbaum. Für Rhabarber jett best

Italienische Gier

in sooner frischer Ware em- I Anzügen, Winterüberziehern, 3. Zenfer.

******************** Gin fleihiges

Widden findet fofort aute Stelle bei Frau Brofessor

Deufel, Göppingen. **

Schornborf. Die freigewordenen, fehr ge-

Lotale

im Parterre meines Hauses vermiete ich sofort mit ober ohne Benützung der Dampfbe

Stuttaart. Künftl. Jähne, Plomb. etc. Louis Baumann.

Tealler, Grabenstraße

rüh. I. Affistent des Hofzahnvon Samstag n. Sonntag jeden übrigen Tag in der Woche von 9—5 Uhr zu sprechen.

Wilhelmsplaß 1 II. Haltestelle ber Straffenbahn

E. freundl. Wohnung auf der Au mit 4 Zimmer, Ruche forbernissen nebst Gartenanteil vermietet fofort ober später. Wr. Schaal b. Schloß.

Gine starte

Ralbel mit ober ohne Kalb verkauft Friedrich 31g, Kirchgasse. Wahlveroin. Monatsverlamminna

am **Montag den 9. d. M.** von abends **B Uhr** an bei Raker 3. Bierhalle. Der Vorstand.

Schorn borf.

Sente Samstag n. Sonn=

pozu freundlich einladet I. Rafter zur Bierhalle. Samstag n. Sountag

Mekelindve

mit Sauerkraut, wozu freund= 3. Frit z. Clefanten.

Manolzweiler. Seute Samstan n. Sonn=

Mekeliuppe J. Heginger z. Hirsch.

Ayroler Mostapkel.

Teilbronner

Acuheiten in Lleiderstossen

Merbst- und Wintersaison

In Tuch und Bukskin

sowie fertiaen

Kanelanks,

namentlich in

Anaben= und Kinder-Auzügen

Die avisierte große Sendung Renteiten in

Capes, Aragen und Indets

Gmind.

Streng reelle u. billigite Besugbauelle In mehr als 150000 Kamilien im Gebrouch

Gänsefedern,

Gänfedannen, Schwanenfedern, Schw nendannen 11. alle anderen Sorien Betifede 11. Dannen, Nenhelf 118b beffe Neinigni

garantieri (Gute, breisw. Bettjebern v. Ajimb für 0,80 : 0,80 : 1.46 : 1,40 . Arima Halbwei Dannen 1,60 : 1,80 : Bolaviedern: halbwei 2 : weiß 2,50 . Silberweiße Canjes und Zowanzujedern B.B.HO: 4:5 . Silberweiße

Bomangegern als pv. 3:0. Shockers and Bange in Schivanenbaunen 5,5:7:8:10. A Bost dincfliche Cangdainen 2,50:8. Bost dincfliche Cangdainen 2,50:8. Bost dinchliche Cangdail Magicallen Dinantium 40Ufrei geg. Nachnil Magicallenbes besteht unf unfere Koften zurlagenommen.

Pecher & Co.

in Horford Nr. 80 in Welifalcic.

Reoben u. ausführl. Preißlisten, auch über Pottutosse, umfonft u. vortofrei ! Angabe ber Preißlagen erwünscht!

Damen-Confektion!

J. Böhler

vorm. Carl Hahm.

Landw.-Insp. **Edimidberger**.

st mein Lager wieder sehr reichhaltig fortiert.

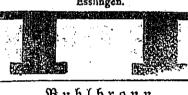
febr billigen Breifen verfaufen zu tonnen.

ind in größter Auswahl eingetroffen.

& Speisekartoffeln

Gustav Kraiß b. Hirsch.

Kessler Sect



Montag den 9. Oftober Don morgens Danke an eine Jahrnis-Anktion seiner Wohnung abhalten

> Sen u. Strob, eine bereits noch neue Futterichneid: mafdine, einen leichten, neuen Aubwagen, einen dto. fleineren, 1 Stoffarren, Steigleitern und allgemeiner Hausrat.

Dohann Trik.

Geld-Offert. Durch rechtzeitige und große Abschlüffe bin ich in er Lage, trop des bedeutenden Aufschlags noch zu alten Wer fofort und

Wer sosort und ouf Wartinger. habe ich auf gute er jt e Pfan d jicherheit Gelber in allen Beträgen 31 mäßigem Zinsfuße amszulei-hen; auch kaufe ich ftets

egen geringen Rabatt. Gefl. Zusendung von Insormativsscheinen und bezüglichen Kaufs buchs-Auszügen sieht entgegen C. Pfannenschwarz, Immobilien= u. Hypothefen= Bureau in Stuttgart.

Gottesdienste. Evangelische Rirche. Um 19. Sonntag nach Trinitat

estes der Königin. Borm. 101/2 Uhr Rindergottes=

Herr Dekan Hoffmann.

Ratholische Rirdie. Herr Raplan Schmid.

Nº. 156.

dem Bürgerlichen Gesethuche. Von Amtsrichter a. D. Manteng.

3. Pflichten des Vermieters nach dem Bürgerlichen

Das Mietverhältnis bei Wohnungen nach

ju bem bertragsmäßigen Gebrauch geeigneten Zustande zu übergeben und so während ber Mietzeit zu erhalten. Er hat also bann nicht, wenn ber Bermieter schon anderweitig die also die Mieträume dem Mieter rechtzeitig und vollständig nötige Kenntnis erlangt hatte. zu übergeben mit allem Zubehör (Schlüssel, Doppelfenster u. f. w.), und die bei ordnungsmäßigem Gebrauch ober burch Zufall notwendig werdenden Reparaturen auf seine Kosten zu bewirken. Berfagen z. B. Wafferleitung-Gas= ober elektri= sche Beleuchtung ohne Schuld des Mieters, ift der Fußbobenanstrich ober die Tapete abgenutt, springen Ofenkacheln bei ordnungsmäßiger Heizung, zertrümmert Hagelschlag bie Scheiben, fo trifft bies ben Bermieter.

Zur Gebrauchs-Gewährung gehört auch die Befeitigung von Gefahren, die ben Mieter am Gebrauch hindern können alfo 3. Beschaffung von Treppengelandern und Beleuchtung der Treppen.

Der Vermieter hat vor zuleisten.

Der bertragsmäßige Gebrauch fann bem Mieter burch Mängel entzogen ober eingeschränkt sein, die entweder folche ber Mietwohnung selbst ober bes bem Bermieter baran zu= ftehenden Rechts find.

A. Mängel ber Mietwohnung.

bie Dauer ihres Bestehens den Mieter von Entrichtung des tung des Vermieters beschränkt ober erlassen wird, dann nichnung nur minbern, minbern ben vereinbarten Mietzins | gen hat. in bem Berhältnis bes Mietwerts, welchen bie Wohnung in mangelfreiem Zustand haben würde, zu dem Mietwert, ben Schabensersatz wegen Nichterfüllung bes Bertrags verlangen: verbunden ist

(44. Fortsetzung.)

XVI. Alma.

sie eine vollständige Weltdame und lebt nur dem Vergnügen."

Zeit für die alten Freunde."

recht kotett geworden fein."

fragte Gertrub

bei Berwandten nud wurde eist zu Neujahr zurückerwartet. urteilen.

"Alma ist uns fait fremd geworden," erzählte Beimeben.

"Aft es wahr, daß sie rechts und links Körbe austeilt?"

von Brenken milb. "Wie erfreut war sie, uns im September

Grer Reise kleine Geschenke und Anbenken mit."-

"Sie ist aber boch ein herziges Ding," verteibigte Frau Weib glücklich zu machen."

sie in ihrem wirklichen Rustande hat. Auf die Erheblichkeit! bes Mangels kommt hier nichts an: auch Ungeziefer, wie den war, gleichviel ob mit oder ohne Verschulden des Ver-Bangen, beeinträchtigt ben bertragsmäßigen Gebrauch ber mieters; Mietwohnung, ebenso ein wenn auch nur stundenlanges Nicht= funktionieren der Wafferleitung, der Gas= und elektrischen Beleuchtung. Das Gesagte gilt ebenso, wenn eine zugesicherte von ihm zu vertretenden Verschulden eines Dritten beruht, z. Gigenschaft, wohin auch ein zugesicherter Rubikinhalt gehört, B. des von ihm bestellten Hausverwalters; fehlt ober fpäter wegfällt.

Der Mieter muß aber in jedem Falle bem Vermieter von Die Pflichten des Vermieters bestimmen sich in erster dem Mangel unverzüglich b. h. ohne schuldhaftes Zögern An-Linie nach dem Vertrage. Erst wenn dieser schweigt, tritt das zeige machen; sonst hat er nicht nur den durch Unterlassung Felle kann der Mieter den Mangel selbst beseitigen und außer Gesetz ergänzend ein. Nur mit letzterem befaßt sich die folgende ber Anzeige entstehenden Schaden zu tragen, sondern er ver-Darstellung. Zufolge ber Pflicht, dem Mieter den Gebrauch wirkt auch die Zinsbefreiung ober =Minderung, soweit der ungen, soweit sie erforderlich waren, verlangen. ber vermieteten Sache zu gewähren, hat Vermieter sie in einem Vermieter infolge der Unterlaffung der Anzeige Abhilfe zu schaffen außer Stande war. Der Mängelanzeige bedarf es

Trok vorhandener Mängel ber Mieträume hat der Mie ter ein Recht auf Zins-Befreiung oder «Minderung dann

a. Wenn er bereits bei Abschluß bes Mietvertrags ber Mangel kennt, mag biefer felbst in dem Fehlen einer zugesicherten Sigenschaft bestehen:

b. wenn es sich nicht um zugesicherte Gigenschaften har belt, sondern um folche, die für die Tauglichkeit zum vertrags: räßigen Gebrauch erforderlich find und wenn der Mange m infolge grober Kahrläffigkeit beim Vertragsschlusse un bekannt geblieben ift, es fei benn, bag ber Bermieter entweber Abwesenheit des Fehlers zugesichert ober ihn arglistig b. h in Kenntnis des Mangels und im Bewuftsein, daß er dem Mieter entgangen ift, verschwiegen hat:

c. wenn ber Mieter ben mangelhaften Mietraum trot Renntnis des Mangels ohne Vorbehalt angenommen hat. Dies gilt auch bann, wenn es fich um bas Fehlen einer zu= gesicherten Gigenschaft handelt.

Durch Vertrag tann bie gesetzliche Haftung bes Vermies 1.Mängel ber Mietwohnung, die ihre Tauglichkeit zu ters wegen Mängel erweitert ober beschränkt ober auch erlaffen

sie wird sehr verwöhnt und gefeiert."

b. in ben oben zu 1 a-c aufgeführten Fällen.

Mietzinses. Mängel, welche die Tauglichkeit der Mietwoh- tig, wenn der Vermieter den Mangel arglistig verschwie- gekannt, ja sogar, wenn er ausdrücklich auf dies Kündigungs-2. Statt Zinsbefreiung doer -Minderung kann Mieter Mieträume mit einer erheblichen Gefährdung der Gefundheit

Ueber Arels ernstes Gesicht huschte ein flüchtiges Lächeln. Axel hörte dieses Gespräch scheinbar gleichgiltig an, aber "Sinst war ich es, ich benke, ich habe es nicht verlernt." Er er fühlte sich dadurch verstimmt und fragte sich, ob das lieb- nahm dankend Abschied und schlug sinnend den Heimweg ein. liche Bergißmeinnicht jetzt wirklich eine Rose mit spitzen Es war ihm nicht lieb, Alma erst dort wiederzusehen, gern herr Westerholz war mit seiner Tochter auf bem Lande Dornen geworden war, und er sehnte sich barnach, selbst zu hatte er sie allein ober bei ben Seinigen begrüßt, um ihr mündlich für das Bild zu danken, daß fie ihm nach Kairo ge= Er ging am Sylvestertage, herrn Westerholz zu begrüßen, schickt hatte. Er trug es noch immer wohlgeborgen in seiner "Seit fie bie Balle und Gesellschaften in Berlin mitmacht, ift und fand ihn in unveränderter Ruftigkeit und Frische. Der Brieftaiche.

ihr überall als reiches, schönes Mädchen, ihr bleibt weniger ja ein fo tüchtiger Geschäftsmann geworben sein, daß Sie ben Posten meines alten Müller gewiß gut ausfüllen werden." er nur wenig Menschen, denn seine Zeit war von ernster Ar-Sie schüttelten sich herzlich die Hand. "Damals ging beit ausgefüllt, es blieb ihm wenig Dluße zur Geselligkeit und es mir nicht, wie ich wünschte," fuhr ber Kaufherr fort, "Ihre zum Vergnügen

"Ja, man nennt sie nur Turandot," bemerkte Tante Schwester gab mir einen Korb. Es fiel mir anfänglich recht In Bordeaux hatte er mehr Gelegenheit gehabt, diefe Dora. "Sie soll mit den Herzen der Männer spielen und schwer, ihn einzustecken, seitdem habe ich aber eingesehen, daß Versäumnis nachzuholen, der feine Schliff des Weltmannes es so besser ist, ich bin zu alt, um ein so junges, schönes und Kavaliers lag ihm von seiner Dienstzeit her im Blut, so-



Erscheint Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. — Abonnementspreis: In Schorndorf viertelichrlich frei ins Haus M 1.10, durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirt Schorndorf . // 1.15 Insertionspreis: Eine sgespaltene Betitzeile oder deren Raum 10 &, Reklamezeilen 20 &, bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Wöchentl. Beilage: Schorndorfer Unterhaltungsblatt.

Montag den 9. Oktober 1899.

64. Johrnang. a. wenn der Mangel schon beim Vertragsschluß porban-

b. entsteht ber Mangel erft im Lauf ber Miete, nur bann, wenn er vom Bermieter verschuldet ift ober auf bem

c. stets, wenn ber Vermieter trot Anzeige bes Mangels ober auf dem von ihm hMiea. nSstnbbBerzst isdrmitcanv bem Schabnesersat Ersat ber bafür gemachten Aufwend=

Den Anspruch auf Schabenersatz verliert ber Mieter bei Unterlassung unverzüglicher Anzeige bes Mangles nur bann nicht, wenn dem Vermieter der Mangelf chon anderweitig be=

3. Statt Zins-Herabsehung ober Schaben-Erfat wegen Mängel zu verlangen, tann Mieter ben Vertrag ohne Ginhal= tung einer Kündigungsfrist fündigen, jedoch erst, wenn Vermieter eine ihm vom Mieter bestimmte angemessene Frist hat verstreichen laffen, ohne Abhilfe zu schaffen. Nur wenn ber Umftand, welcher an sich ben Rücktritt rechtfertigt, berart ift, daß Mieter an Erfüllung des Vertrags kein Interesse hat. ann diese rsofort kündigen oder zurücktreten. Bei unerheb= lichen Mängeln fällt das Kündigungsrecht des Mieters über= haupt fort, es fei benn, daß die Kündigung durch ein befon= beres Interesse bes Mieters gerechtfertigt wirb.

Die sofortige Ründigung bes Mieters wegen Mängel ber Micträume ift ferner ausgeschloffen:

a. wenn die Parteien die Ausschließung vereinbart haben; folche Vereinbarung ift jedoch nichtig, wenn der Vermieter den Mangel aralistig verschwiegen hat;

Für einen Fall hat das Gesetz die jederzeitige Kün= bem vertragsmäßigen Gebrauch aufheben, befreien für werben. Doch ist eine Vereinbarung, burch welche bie Haf- bigung ohne Ginhaltung einer Ründigungsfrist zugelassen, felbst wenn Mieter bei Abschluß bes Mietvertraas ben Mangel recht verzichtet hat: nämlich bann, wenn die Benuhung der

"Sie besitt wohl einen eigenen Zauber," gab Heimchen bei uns Ball, es freute mich, wenn Sie ihn mitmachten. Sie zu, "eigentlich ist es kein Wunder, wenn sie launenhaft ist, sind boch hoffentlich Tänzer?"

freundliche Empfang, der ihm zu teil wurde, that ihm fehr Am Abend bes ersten Januar trat er mit mehreren "Beurteile sie nicht so streng, liebes Rind," warf Frau wohl. Nachdem sie eine Weile geplaudert, fagte der alte Herr: andern Gasten in die hellerleuchteten Zimmer des Westerholzschen von Brenken ein, "sie hat jett viel neue Bekannte, man hulbigt "Ich hoffe, wir trennen uns nicht mehr, Brenken. Sie sollen Hauses, die er zum erstenmal festlich geschmückt sah.

Er war fast fremd in D. geworben, auch früher kannte

baß er sich mit gewandter Sicherheit überall zurecht fand. Der Wirt des Hauses begrüßte ihn freundlich und fagte

Arel schwien etwas verlegen bei biefer offenherzigen Beichte, wieberzusehen, an uns alle hatte sie gedacht und brachte von und Herr Westerholz fuhr fort: "Meine Kleine kommt erst sogleich: "Wo ist Alma? Ich muß Sie zu ihr hinführen, heute abend spät mit ihren Verwandten hierher, morgen ist kommen Sie, Brenken."

Ams Brot. Giiterzieler Erzählung von Freifrau Gabriele von Schlippenbach,

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, 7. Rovember, nachm. 1 10hr. Rähere Austunft und Unmeldungen beim

Vogelsangstraße Aro. 181. Telephon 3791.

(8. Oftober 1899.) Rirchliche Feier des Geburts-Vorm. 9¹/₂ Uhr Predigt Herr Detan Hoffmann.

Herr Detan Hoffmann. Nachm. I Uhr Christenlehre

Mieträumen.

Mieträume während ber Mietzeit burch bas Recht eines Dritten gang ober zum Teil entzogen, so hat Vermieter bafür auf zukommen. Der Mieter hat auch hier die drei Wege: Zins= befreiung bezw. =Minderung ober Schabloshaltung ober Rün= bigung; es bestehen andrerseits dieselben Ausnahmefälle, i benen die Haftung bes Vermieters beseitigt ift. Nur barin ift eine Abweichung von ber Haftung für Mängel ber Miet räume getroffen, daß ber Anspruch bes Mieters auf Berabfek ung bes Mietzinses ober Befreiung bavon, sowie auf Schabenersat wegen Nichterfüllung ober auf Kündigung nur ausge schlossen ist, wenn ber Mieter das Recht des Dritten bei Abschluß bes Mietvertrags tannte.

Much bann, wenn bem Mieter ber vertragsmäßige Ge brauch der Mieträume - abgefehen von einem Mangel berfelben ober bem baran bestehenden Recht eines Dritten - gang ober zum Teil nicht rechtzeitig gewährt ober wieder entzogen wird, kann ber Mieter ohne Ginhaltung einer Ründigungsfriff fündigen. So, wenn ein früherer Mieter über die Bertrags= zeit wohnen bleibt und damit den Einzug des gegenwärtigen Mieters hindert oder wenn burch Brand bas haus gerftort wird, kann ber Mieter unter einer Ginhaltung ber Rünbig= ungsfrist kündigen. Auch hier ist aber wegen einer unerheb= lichen Sinderung ober Vorenthaltung bes Gebrauchs die Rün= bigung nur bann guläffig, wenn fie burch ein besonderes Intereffe bes Mieters gerechtfertigt wird.

Der Vermieter hat die vom Mieter auf die Mietwohn= ung gemachten notwendigen b. h. zur Erhaltung erfor= berlichen Verwendungen zu ersetzen, auch wenn ber Mieter ihm von der beabsichtigten Vornahme zuvor Anzeige nicht ge= macht ober Abhilfe in angemessener Frist nicht abgewartet hatte. Andere Verbesserungen und Einrichtungen, deren Vornahme an sich bem Bermieter obliegt und mit benen biefer im Verzug ist, kann Mieter ebenfalls auf Rosten bes Vermieters ausführen. Mieter barf eine Einrichtung, mit ber er bie Mieträume versehen hat (3. B. Balkon, Schuppen u. s. w.) wieder wegnehmen; doch liegt ihm bann auch ob, die Wiederherstellung des früheren Zustandes auf seine Kosten vorzunehmen.

(Schluk folat.)

Tagesbegebenheiten. Aus Schwaben.

reform von hier geschrieben: Die Deutsche Bartei hat bekanntlich am Schluß bes Landtags ben Antrag eingebracht, von Romann. Am 23. August 1802 kam bann eine 5. Kombaß die Regierung die im Kanuar gescheiterte Steuerreform pagnie hinzu und das Bataillon kam nach Heilbronn und abermals vorlegen foll. Der Antrag war auch noch von den hall, dann nach Baihingen a. G. und Ludwigsburg in Garinzwischen verstorbenen Mitgliedern Staatsrat Kanzler Dr. nison. Infolge des Feldzugs Napoleons gegen Desterreich v. Weizfäder und Stadtschultheiß Sachs unterschrieben. wurde ein zweites Fußjägerbataillon aus der erften Kom-Wenn man den Ausführungen, welche fürzlich ein demokrati- pagnie des Leibgrenadierbataillons und aus 2 des Fußjägerher nur mutmaßen konnte, daß die Demokratie den Entwurf ersten Fußjägerbataillon v. Hügel am 1. Jan. 1807 der Name Botsbam. nicht blok beshalb abaelehnt hat, weil sie bas Budgetrecht | "König" verliehen. In diefem Feldzug nahm es an den Beber Ersten Kammer nicht verstärken wollte, sondern auch, lagerungen von Glogau, Breslau, Schweidnig, Reiffe und 10 Uhr hier eingetroffen. weil ihr der Entwurf felbst mikfiel, da er das fundierte Gin= Glat teil. Von 1807 an trugen beide Bataillone schwarzes tommen zu hart, das unfundierte aber zu leicht belaftete. Man Leberzeug freuzweise über Bruft und Schultern, das Batail= folle hier Wandel schaffen, indem man, statt durch die Er= lon "König" als Garbe zwei gelbe Ligen am Kragen und Pestgefahr ber Ausrottung von Ratten und traassteuern 8 Millionen zu beschaffen, die mittleren und Aermel. Im Feldzug gegen Desterreich bilbeten beide Batail= fleinen Ginkommen mit 2 Millionen höher belafte und bie lone mit zwei leichten Infanterie-Bataillonen bie 3. Inf.= Schuldentilaung um jährlich 2 Millionen vermindere. So Brigade und beteiligten sich an der Erstürmung des Brücken- Mäufe der allgemeinen Erfahrung nach bei der Pest-Veraewinne man 4 Millionen und weitere 4 Millionen ließen sich kopfes von Landshut, an der Schlacht bei Möckmühl und schleppung die größte Rolle spielen. Von besonderer Wichtig-

Er schob ben Arm burch ben bes jungen Mannes und ging mit ihm in eins der Nebenzimmer, wo Alma in lebhaftem erwiderte sie spik Gespräch mit einem gedenhaft aussehenden Susarenoffizier begriffen war, der ihr angelegentlich den Sof machte. Sier ist ein alter Bekannter. Kleine," fagte Westerholz, "er wünscht sich dir wieder vorzustellen."

Sie sah schnell auf, ein warmes Rot lief über ihr lieb= Sie ihn?" liches Gesicht, als sie ben stattlichen Mann erblickte, ber sich tief por ihr verbeugte

Einen Augenblick schien es, als oh sie ihm freudig bie hand entgegenstrecken wollte, bann neigte fie fremb und füh bas Haupt und sagte gleichgiltig: "Ich wußte nicht, baß Sie Wirbel bes Tanzes vorbei, und kaum hatte er sie abgesett. wieder in D. sind, herr von Brenken."

Axel fühlte sich schmerzlich berührt. War bas dieselbe war, sich ihr zu nähern. Alma, die er als flohes, natürliches Kind gekannt, die wie ein neckischer Schelm seinen Ernst hinweggescherzt, die ihm in obachtend, und doch mar es noch dasselbe liebreizende Rinder-Berlin so freundlich und offenherzig begegnet war?

nicht beine Art!"

B. Mängel im Recht bes Vermieters an ben burch eine Bermögenssteuer aufbringen. Es gelte, ben mitt- | bem Treffen bei Ling. Als 1810 alle württemb. Regimenter leren Grundbesitz und Gewerbebetrieb zu entlasten. Kaum Nummern bekamen, erhielten die beiden Bataillone den offi-

teien diesen Weg beschreiten werben. Beichen befonderer Anerkennung für ihre Person verliehen den Bataillone und noch 1815 im Gefecht bei Strafburg, ichten Stufe der Kanaprbnung.

wurde, daß die überwiegende Mehrzahl der hiefigen Gin= zeichnung führt das Regiment feit 1874. wohnerschaft biesem Gedanken durchaus sympatisch gegen= und nicht zum mindesten wird gerade Cannstatt bie Seg= erwischt und verhaftet. nungen zu empfinden haben, die aus der Zugehöriakeit zu einem größeren wirtschaftlichen Gemeinwesen naturnotwendig entspringen muffen. Die Gingabe felbst foll einem Beschluf bes Cannstatter Gemeinberats zufolge veröffentlicht werben.

111m. Aus der Geschichte des gegenwärtig das Fest des 100jährigen Beftehens feiernden Inf.=Reg. teilen wir folgen= bes mit: Herzog Friedrich II. bilbete aus ben bei ben Inanterietruppenteilen vorhandenen gelernten Jägern und burch Aushebung von durch Schützengefellschaften und fogen. "freie Birfch" im Gebrauch ber Buchse gewandten Jünglingen eine Kukjägerkompagnie, welche wegen bes schwarzen Befates ihrer Uniformen im Volk "schwarze Jäger" hieß. Die Kompagnie, welche in Stuttgart garnisonierte, wurde als Flügel= tompagnie bem Grenabierbataillon von Zobel zugeteilt. Die Keuertaufe erhielt die Rompagnie im zweiten Roalitionsfrieg gegen Frankreich am 3. Nov. 1799 bei Erligheim. Nach Bilbung einer weiteren Fußjägerkompagnie wurde aus beiden Kompagnien ein Fußjägerkorps am 11. März 1800 errichtet welches im Feldzug 1800—1801 an 11 Gefechten teilnahm Stuttgart. Den Münch. N. N. wird über die Steuer- und dabei 319 Mann verlor. Am 13. Mai 1801 erhielt das Kukiägerkorps 4 Kompagnien und hieß Kukjägerbataillon

"Sa. das alaube ich Ihnen gern, zu schnell wahrscheinlich."

"Ich verstehe Sie nicht," antwortete er erstaunt.

Sie that, als hore Sie es nicht, und sprach mit bem Leutnant weiter. Axel zog sich zurud, hörte aber noch, wie iener fraate: "Wer ist dieser junge Mensch, Cousinne? Rennen saate er, "ich freute mich so sehr barüber."

"Ja, flüchtig, es ist der neue Buchhalter meines Vaters," Ich besinne mich nicht mehr darauf." entgegnete sie, wie es Axel schien mit hochmütiger Betonung

Balb darauf schwebte fie am Arm besfelben herrn im als sie wieder aufgefordert wurde, sodaß es Arel unmöglich gegeben, mich jo abweisend und fremd zu behandeln? Was

Wie schön sie geworden ist, dachte er, sie heimlich begesicht mit den Grübchen in den rosigen Wangen und ber "Nun, reicht euch doch die Hand," sagte Herr Wester- Fülle aschblonden Haares. Der Schmelz der Jugend lag bar- Bahne hinein, mahrend sie es vermied, in seine ernsten, flehholz, "warum bist bu so steif, Alma, das ist doch sonst gar über, die kindliche Rundung hatte einem anmutigen Oval Plat enden Augen zu blicken. aemacht, ohne dem süßen Anklit dadurch etwas zu nehmen. Es scheint, daß ich Ihnen in den zwei Jahren ganz Ihre mittelgroße Gestalt, von berrlichstem Ebenmaß, sah in fremd geworden bin, guädiges Fräulein," versette Axel mit dem hellseidenen Balltleide sehr hubsch aus, Nacken und Arme leisem Borwurf, "obgleich die Zeit schnell genug vergangen schimmerten blendend weiß, alle ihre Bewegungen hatten etwas Weiches und waren boch babei voll Lebhaftigkeit.

Wird bem Mieter ber ordnungsmäßige Gebrauch ber ift es wahrscheinlich, ob die Regierung und die anderen Par= ziellen Namen Fußjägerbataillon "König" Nr. 1 und 2, Hervorragenden Anteil nahmen die beiben Bataillone an bem Stuttgart. Die Beamten bei ben fünftigen Bezirks- ruffischen Felbzug 1812, namentlich an ben Schlachten bei otariaten erhalten vom 1. Januar 1900 an den Titel "Be- Smolensk, bei Mojaisk an der Berefina, wo fie bis auf 28 girksnotar", doch haben die bisherigen Gerichtsnotare diefen Mann zusammengeschmolzen, während sie mit 32 Offizieren Titel für ihre Person weiter zu führen, wie auch dieser Titel und 1330 Mann in Rußland eingerückt waren. Auch auf fünftighin einzelnen älteren verdienten Bezirksnotaren als allen Schlachtfelbern ber Jahre 1813—14 finden wir die beiwerben foll. Die Gerichtsnotare erhalten ben Rang auf ber Den schon seit Jahren vereinigten Bataillonen gab man 1817 ben Namen 5. Infanterie=Regiment. Den Namen "König Cannstatt. Wie erinnerlich, erschienen Ende Mai und Karl" führte es seit dem 19. Dezember 1864. Im Feldzuge anfangs Juni d. Is. in den hiesigen und auch in auswärtigen von 1866 hatte das Regiment bei Tauberbischofsheim schwere Blättern einige Artifel, die fich mit der Gingemeindung Cann- Berlufte zu erleiben, im frangösischen Feldzug feben wir es statis nach Stuttgart beschäftigten. Wenn nach Aufzählung auf den Schlachtfeldern von Wörth, Sedan, bei der Belage= verschiedener Gründe für die Zweckmäßigkeit, ja Notwendig= rung von Paris und an beiden Tagen von Villiers, sich über= teit einer Bereinigung beider Städte damals auch noch betont all in hervorragender Weise auszeichnend. Seine jetige Be=

111m. Bon ber hief. Straffammer wurde ber Taglöhner überstehe, so war damit durchaus nicht zu viel gesagt. Das Rarl Braunwald von Creglingen wegen Betrugs zu 31/2 Jah= zeigt sich jetzt aufs neue, nachdem bekannt wird, daß die Stadt ren Zuchthaus verurteilt. Er verdingte sich unter falschem Stuttgart im Sommer d. 38. eine Eingabe an das R. Mini= Namen bei dem Bauern Hartmann auf dem Kleinlishof bei sterium des Innern gemacht hat, um eben diese Eingemeindung Smünd ,bat diesen um ein Fuhrwerk, damit er seinen Koffer zu erreichen. Man kann ruhig fagen: In Cannstatt wird holen könne, fuhr mit den zwei Pferden und einem Bernerbiefes Vorgehen Stuttgarts allgemein freudig begrüßt, umso- wägelchen davon und verkaufte eins der Pferde in Hattenhofen mehr, als man die einleitenden Schritte in dieser Beziehung DA. Göppingen; bas andere Pferd und den Wagen konnte nicht für so nahe hielt. Beibe Städte können nur gewinnen er nicht losschlagen und fuchte daher das Weite, wurde aber

> — Aus Urach wird berichtet: Der fürzlich aus bem Zuchthause in Ludwigsburg entsprungne Sträfling Keppler bon Remnath, welcher wegen mehrerer hier verübter Dieb= stähle zu zweijähriger Zuchthausstrafe verurteilt worden war, hat sich am Donnerstag auf dem hiesigen Jahrmarkt herum= getrieben, wobei er von einigen Personen erkannt, auch von Stationskommandant Schuster verfolgt wurde, aber nicht fest= enommen werden konnte. Am Freitag mittag erfolgte nun seine Festnahme in der Nähe der Stadt durch Polizeimann Baierbach hier. Wie schon mitgeteilt, hat Reppler zweifellos ben am Sonntag vorgekommenen Einbruchsbiebstahl in Neuffen begangen, bei welchem er feinen Sträflingsanzug mit bem Hochzeitsanzug des Bestohlenen vertauschte und noch 30 M Gelb entivendete.

> - In Michelfelb Oberamts Hall wurde burch einen Landiager ein ausweislofer ber Landstreicherei verbächtiger Bursche festgenommen, welcher sich als ein Deserteur vom Garbe=Felbartillerie=Regiment in Berlin entpuppte. Der= selbe ist Elfäßer und wollte sich seiner Heimat zuwenden.

> - In Tuttlingen nahmen die ausständigen Schuhmacher, nachdem ihnen alles bewilligt worden war, die Arbeit

Deutsches Reich.

Berlin, 6. Dit. Heute vormittag hat bas Raiserpaar Kadinen verlassen und sich über Elbing nach Marienburg bescher Abgeordneter im "Beobachter" gemacht hat, Gewicht bei= bataillons im Oktober 1805 errichtet. In diesem Jahre nah= geben. Das Kaiserpaar begab sich alsbalb nach den Lauben, legen darf, so stünde es mit den Aussichten einer neuen Vor- men beide Bataillone an dem Gefecht bei Freistadt in der Nähe wo im Juni der große Brand stattfand und von dort nach lage schlecht. Denn dieser Politiker fagt offen, was man bis- von Linz teil. Im Feldzuge 1806—7 wurde dann dem dem Schloß. Um 2 Uhr erfolgte die Weiterreise nach

Wildpark, 7. Oft. Das Raiferpaar ift geftern abend

Berlin. Der Reichstangler erfucht burch ein Rund= fchreiben die Regierungen ber Bunbes-Seeftaaten, wegen ber Mäufen ihre besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden. Ginleitend wird auf die Thatsache hingewiesen, daß Ratten und

In der Pause, nach dem ersten Walzer, näherte Axel fich ihr und fragte, ob es geftattet fei, ben Stuhl neben ihr einzunehmen, der Leutnant war in das Rauchzimmer gegangen,

"Ich muß Ihnen noch einmal für Ihr Bild banken."

"So?" antwortete sie gebehnt. "Schickte ich es Ihnen?

"Fräulein Alma, warum sind Sie so verändert gegen mich?" frogte er traurig, und die altvertraute Anrede schlüpfte ihm über die Lippen. "Habe ich Ihnen irgend welchen Grund habe ich verbrochen, daß mein kleiner, fröhlicher Kamerab mich nicht mechr kennt?"

Sie zerknitterte ihr feines Taschentuch in ben Sanben, ihre Livven wurden bleich, und sie grub die kleinen, weißen

"Die Zeit andert vieles," versette fie geprefit. "Ge scheint fo," fagte er bufter.

Fortsetzung folgt.

feit ift, baß auf ben in ben Seehafen liegenben Schiffen bie Tötung der Ratten und Mäuse betrieben und mit allen zu terei und einer Infanterie-Brigade von hier nach Pietermaritein etwa eintretendes massenhaftes Sterben dieser Tiere, das auch die 19. Husaren abrückten. erfahrungsgemäß häufig dem Pest-Ausbruche unter den ben gelangt.

blatteß" in Bochum ist wegen groben Unfugs zu sechs Wochen abend betraten zwei Eingeborene den Laden eines jüdischen Gefängnis verurteilt worden, weil er die Sebanfeier als Feier Rleiderhandlers und schnitten ihm den Hals burch; auch im bes organisierten Massenmords und die Verteidigung bes Oftrand wurden 2 jübische Ladenbesitzer ermordet. Einge-Baterlandes als Gemeinheit bezeichnet hatte. Der Gerichts= borene, besonders Kaffern, pliindern überall, wo sie Schnaps hof bedauerte — barin wird ihm jeder Vaterlandsfreund zu= ftimmen —, daß das Strafgesethuch tein höheres Strafmaß zulaffe.

Angsburg, 7. Oft. Gine geftern in ber Rabe ber Station Hochzoll auf einer Riesbank im Lech angeschwemmte Leiche wurde als die des Obsthändlers Martin Maisch von Göppingen erkannt. Wie die Sektion ber Leiche ergab, liegt zweifellos Mord vor. Das Gesicht wies zahlreiche die Hauptstadt und das größte gewerbliche Gemeinwesen ftrument total gertrummert, Arme und Bruft zeigen Wunden, bie auf einen hartnächigen Kampf schließen laffen. Maisch reifte bor ungefähr brei Wochen im Besit einer größeren Baar= schaft gesstäftlich nach Desterreich und wird seit 14 Tagen schen ihr Brot. Aber nicht nur nach Brot sind sie hungrig mit 5000 M Inhalt blieb unerhoben; die goldene Uhr mit eingraviertem Namen fand man bei der Leiche vor, ebenfo tags und leider auch Sonntags. Johannisburg ist 1000 helmsplats. Zufuhr 1200 Ftr. Mostobst. Preis per Itr. fehlt das Portemonnaie des Ermordeten, das nach Ausfage der Tochter immerhin einige hundert Mark enthaltn haben dürfte. über den üppigen Fluren Indiens, Censons und Madagas= Ueber die That felbst herrscht noch völliges Dunkel. In der kars. Aber der gelblich-schmuzige Staub, der von unwirtschäftlich zu thun gehabt und bestehen auch keine Anhalts= puntte, daß der Mord in der hiefigen Gegend vollbracht wurde.

Köln, 6. Oft. Unmittelbar vor dem Gifenbahntunnel zu Groß=Rönigsdorf wurde ber Bahnmeister Rohde von einem Nachener Schnellzug erfaßt, überfahren und berart verftum= melt, daß der Tod alsbald eintrat. Rohbe hatte erft am

Desterreich-Ungarn.

Brag, 6. Oft. Betruntene Refruten verübten geftern abend in den Straßen große Erzesse. In dem Judenviertel Ranges ift eine Kolonie für sich felbst; da giebt es die kauf= gerschlugen sie unter ben Rufen: Nieder mit den Juden Die von den judischen Raufleuten ausgehängten Gegenstände. Erst nachdem die Polizei energisch einschritt, konnte die Ruhe und zulett die Leute für die groben, schweren Arbeiten,

13 gegen 7 Stimmen die Abschaffung der französischen Ge- schicht, und es ist so eingerichtet, daß ein Teil die eine Woche

Berth in Weftauftralien: In ber Kalqurli-Mine fand ein ernfter Rrawall ftatt. 300 Bergleute griffen mehrere Schächte an und bemächtigten fich bes Erzes, das sie trot starker britte, die das Gold enthaltende schwere Gestein ans Tages= Polizeimacht, die fie mit haden und Schaufeln gurudichlugen, fortschafften. Die Regierung entfandte große Polizeiver- ben unterirdischen Gängen in Bewegung setzen, solche, bie bas ftärfungen.

Amerika.

— Ueber Newhork kommt bie Melbung, baß General Dtis die Berhandlungen mit ben Filipinos abgelehnt und bon ihnen die bedingungslofe Uebergabe gefordert habe. Hätte General Otis irgend welche nennenswerten Erfolge über bie Filipinos erzielt, mare fein Berhalten verftändlich. Da bies nicht ber Fall ift, giebt es bafür nur bie eine Erklärung. baß General Otis seinen Landsleuten Sand in die Augen zu streuen sucht. Er will sie über bie mahre Lage ber Ame= rikaner auf den Philippinen täuschen. Angesichts der bevor= ftehenden Bräfidentschafts-Wahlen haben Mac Rinley und feine politifierenden Generale ein reges Intereffe baran feinen zu tiefen Ginblick in die philippinischen Berhältniffe gu gewähren. General Dtis leiht biegu feine Sand. Afrifa.

Zwischen England und Transvaal ift ber erfte Schufe noch immer nicht gefallen aber bie Buren haben bon bem ftra tegisch wichtigsten Puntte an ber Natalgrenze, nachdem fie bie Andresse schreiben: "Wohlgeboren ober Hochwohlaeboren ?" Bufammenziehung in Bolksruft vollendet hatten, eine Bemegung vorwärts gemacht, welche bie britischen Truppen unter General Symons zwang, bas Hauptquartier Newcaftle zu wohlgeboren erft von 20 Mark an." berlaffen und fich zurudzuziehen. Außerbem haben bie Buren bas wichtige Laingsneck und ben Majubaberg befett — 3wei in London 2127 verlaufene Hunde aufgegriffen; über 1000 historisch wichtige Puntte aus ihren letten Unabhängigkeits= fämpfen. Gegenüber Londoner Nachrichten, bag gwifchen Rugland, Frankreich und Deutschland ein halbamtlicher hunden gebissen. Fälle von Tollwut kamen nicht por. Meinungsaustausch über die Transvaalangelegenheit schwebe. wird von unterrichteter Seite barauf hingewiesen, baf von Seiten Deutschlands ftrifte Neutralität beobachtet werben wird, die Unterhandlungen jeder Art ausschließt, die auf eine Berühmte Mischungen M. 2.80 und 3.50 pr. Pfund. Einmischung in den zwischen England und Transbaal schwebenben Streit abzielen würben.

Durban, 6. Ott. General Hunter ist heute mit Rei= Gebot stehenden Mitteln ein Anlandkommen der Tiere ver- burg abgerückt. Das ganze Devonshire-Regiment und die hindert wird. Endlich aber wird Sorge zu tragen sein, daß 53. Artillerie-Batterie sind in Labysmith angelangt, wohin

Johannesburg, 7. Ott. Die Bewegung ber Bu= Menschen vorangeht, unverzüglich zur Kenninis ber Behör- ren an der Westgrenze Transbaals wächst. Gegen 1000 Gingeborene zogen vom Land in die Stadt. Die Behörden be-— Der Redakteur des sozialbemokratischen "Bolks- schlossen, folche wieder aufs Land zurückzubringen. — Gestern

Nerschiedenes.

Aus ber Goldmacher=Welt. Den Atlas zur Hand, liebe kleine Lefer! Nehmt einmal bie Karte von Giibafrika, damit ihr auch wißt, wo die Stadt liegt, von ber ich bes südafrikanischen Freistaates Transvaal, ber gegen= wärtig so viel von sich reden macht. Vor 12 Jahren war ba nichts als eine öbe Wüste. Heute spendet die aus dem Erd= — nein, in allererster Linie möchten sie Gold finden. Und

Meilen von der Kapstadt entfernt und etwa 500 Fuß über M 5.50— M lichen Winden in die Höhe gewirbelt wird, dient als Wahrzeichen, bag man fich in ber Nahe ber Golbfelber befindet. Und Johannisburg liegt mitten barin. Stolz ragen vielen eifernen Schornsteine ber verschiebenen Goldminen= Gefellschaften in ben blauen Aether hinein, und ber gange Anblick macht einen wohlgefälligen und wohlhabenden Gin= verflossenen Sonntag sein 25jähriges Berufs-Jubiläum die Goldproduktion zu. Im Einklang damit steht auch die A 20—22. Beobachtung, daß die Stadt täglich wächst. Soweit menschliche Voraussicht erkennen fann, ift hier noch für fünfzig für hundert Sahre Gold zu holen. Gine Goldmine erften männischen und technischen Leiter, Kommis und Karten= zeichner, Schmiebe, Tischler, Aufseher und Dynamitiker, Raffern und Hottentotten. Alles wohnt nach Rang und Man foute es kaum für möglich halten, baß Maschinen erften London, 6. Oft. Das Reuter'sche Bureau melbet aus Ranges ihren Weg in die Werke von Johannisburg gefunden haben und doch ist bem alfo. Da giebt es Maschinen, bie fomprimierte Luft, andere, die elektrisches Licht erzeugen licht befördern, wieder andere, die die vielen Steinbohrer Wasser heraufpumpen und solche, welche die größeren Steine zermalmen. Wo aber fo Gold gefunden wird und fo viel Menschen auf einem verhältnismäßig kleinen Fleck gusammen= strömen, hat das Geld nicht mehr den Wert wie bei uns und Ermst Donnpert, Bankgeschäft, Göppingen. entsetzlich teuer ist bort alles. Nahrungsmittel und Wohnung, Wasser und Möbel, Kleider und Schuhe, Theater und Birtus, Drofchten und Pferdebahn. Und bag bie Menfchen glücklich seien in der Haft und Gier, schnell reich zu werden 3 — das glauben wir nicht. (Schw. Frauengig.)

Bleiche durch Ojon. Gine unternehmende Baichanstalt in Paris bleicht jest bie Bajche mittels Dzons. Gin Fesselballon befördert die auf Bambusrahmen befestigten Baicheftude einige hundert Meter boch in ozonreiche Luftschichten wo sie rasch die er orderliche Bleiche erhalten. Sechsmal wiederholt sich täglich dieser Bleichprozeß, bessen Kosten je nach Größe ber Baiche fich auf 5-50 Cis. belaufen.

Je nachdem. Lehrling: Die Frau Kommiffionsrat Rabelmann verlangt ihre Rechnung. Wie foll ich benn bie — Prinzipal: "Wie boch ist ber Betrag?" — Lehrling: 14 Mark 50." — Prinzipal: "Also Wohlgeboren. Hoch-

Londons Sunde. Während bes Monats August murben davon wurden in's "hundeheim" nach Batersea gebracht Berjonen murben im Verlaufe bes Monats von Strafen-

Probepackete 60 und 80 Pfg. Zu haben bei Carl Schäfer am Marktplatz.

Handel, Gewerbe und Landwirtschaft. Stuttgarter Schlachthausbericht.

7. Oftober.

Farren, Kalbeln, Kälber, Schweine Rugetrieben 35 100 225 Verkauft 225 326 Unverkauft Farren: Bollfleischige höchsten Mäßig genährte jungere Schlachtwertes:

55-56 A. 52-54 A. Ralbeln: Bollfleischiae ausge= Aeltere ausgemästete mästete Kalbeln böchsten Rühe u. wenig gut ent= wickelte Kalbeln und jüngere Kühe:

Rälber: Feinste Mastfälber Mittlere Masikälber und (Vollmilchmast) u. beste gute Saugkälber: Sauakälber: 76 - 80 A

Schlachtwerts:

60 - 62 M

Schweine: Lollfleischige ber feineren Raffen u. Kreuzungen bis zu 11/4 Jahr. 56-58 &

Fleischige gering entwickelte sowie Sauen und Eber: 48-51 A.

und aut genährte ältere

57—60 &

70-75 A.

Schorndorf, 7. Oft. Geftern murben am Guterbahn: östr Mostäpfel verkauft, der Btr. zu 6 M 20 A Heute wird heff. Mostobst verkauft, der Btr. zu 6 M 40 . Dem heutigen Wochenmarkt wurden gegen 120 Btr. Mostapfel und etwa 20 Atr. Tafelapfel zugeführt; erstere kosteten 7 M bis 7 M 20 S. lettere 12 M je per 3tr.

Stuttgart, 7. Oft. Obstmarkt auf bem Bil-

Stuttgart, 6. Oft. Moftobstmarkt auf bem Nordbahnhof. Laut marktamtlicher Aufzeichnung wurden heute zugeführt: 1 Waggon aus Sachsen, 8 aus Bayern, 38 aus Heffen und Rheinland, 3 aus Desterreich-Ungarn, 6 aus Italien, 12 aus Belgien und Holland, 3 aus Frankreich, qufammen 71 Waggonladungen zu 10000 kg Mostobst, welche im großen zu 1100-1150 M und im kleinen von M 5.50 bis M 6 .-. per 50 kg verkauft worden. Lage des Marktes: fest. Räufer zurückhaltend.

Stuttgart, 7. Oft. Rartoffel u. Rrautmarkt. Zufuhr 1100 gtr. Kartoffeln. Preis per Bir. M 3.— bis M 3.30. 1500 Stud Filberfraut. Preis per 100 Stud

Calw, 5. Oft. Die Obsternte ist bei bem prächtigen Herbstwetter in vollem Gange. Diefelbe fällt qualitativ und quantitativ recht gut aus. Die Preise bewegen sich von 6 M bis 6 M 50 & per 3tr. Die Räufer halten aber mit bem Einkauf fehr zurück, da man annimmt, die Preise gehen noch etwas zurud, weil viele Produzenten ihren Bedarf an Mof durch das Fallobst schon gedeckt haben und in den meister Orten großer Vorrat an Mostäpfeln ist. Gebrochenes Obf Paris, 6. Oft. Die Budget-Kommission beschloß mit Grundstücke. Die Arbeit wird eingeteilt in Tag- und Nacht- 50 A zugeführt; der Absach ist aber flau, da einheimisches Obst zum gleichen Preis und auch billiger zu haben ist. Tages= und die andere Woche Nachtdienst zu verrichten hat. Zwetschgen sind in diesem Jahr fehr teuer, ber Ztr. kostet M 80 S. Ganze Wagenladungen gehen nach Lothringen. Kartoffeln, die in großer Menge gewachsen und borzüglich

im Gefchmad und Mehl find, toften 2 M 50 & per Bir. Bonnigheim, 6. Oft. Die Berbstaussichten gestalten sich besonders unter der Einwirkung des prächtigen Wetters in den letten Tagen recht günftig. Gin berrliche Belaubung und bollige Gefundheit unferer Weinstocke, berbunden mit einer weit vorangeschrittenen Reife ber Trauben eichnet unfer Rebgelanbe aus.

Telefon Nr. 81.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren. An= und Berkauf von Effekten. Annahme verzinslicher Gelber. Contocorrent. Cheaverfehr. 2Dechfel auf Amerika.

Bureau: Rosenstraße 8, unmittelbar beim Rgl. Schlofigarten. ₩¢¢¢¢¢¢¢¢¢¢

Geftorben.

Winter, Frl. Wilhelmine, Heibenheim. — Schmib= gall August, Registrator, 43 J., Stuttgart. — v. Hausen, geb. Bauer, Stuttgart. — Abe, Walter, Kaufmann, Lonbon: Cannstatt. — Blum, Hermann, Kgl. Maschineninspektor a. D., 59 J., Stuttgart. — Wimpff, Wilhelmine, geb. Kilque, Stuttgart. — Abrion, Ernst, "zur Linde", 40 J., Freudenstadt. — Binder, Rudolf, Kunst- und Handelsgartner, Ravensburg. - Paravicini, G. L., geb. Rachel, 56 J., Beidelberg-Bretten. — Schneiber, Bertha, geb. Dürr, Pfarrers Gatt., Röthenberg. - Cherspächer, Sigmund, stud. rer. ing., 21 J., Ulm. — Wolf, H., Bezirksfeuerlöschinspektor und Oberamtswegmeister, Dehringen. - Eggenfels, Clemens, ref. Apotheker, 74 3, Chingen. - Deinrich, Frl. Sophie, Charfow-Ueberkingen-Spielberg.

Redigiert, gedridt und verlegt von Immanuel Rösler, C. B. Maber'iche Buchbruderei, Schornborf.

Kein Müller, kein Landwirt mehr

ohne Motor!

ist der Deutzer Benzin-Motor die beste Kraft?

er am leichtesten die der Lendwirtschaft so oft fehlende Menschenkraft ersetzt der Staat, um die Landwirte zu unterstützen,

als der Elektromotor.

der Deutzer Benzinmotor durch seine elek

trische Zündung absolut gefahrlos ist.
der Benzinmotor keine Bedienung, keine Konzession, kein Wasser und kein Kohlenfahren bedingt, daher auch jeder noch so guten und noch so billigen Dampfkraft vorzuziehen ist.

Auch für Acetylengas können unsere Motoren ver-

wandt werden.

Bisher abgeliefert 42000 Motoren.

Wir bitten, Prospekt zu verlangen!

Gasmotorenfabrik Deutz.

Verkaufsstelle:

Stuttgart, Paulinenstrasse 1B.

Wer reisen will oder muß

Blikfahrplan für Württemberg.

Paul Rösler, Buchhandlung,

ariazeller.

Magentropfen

unentbehrliches. altbekanntes Haus- u. Volksmittel

vortrefflich wirter b bei Krantheiten bes Magens, bei Appetit=

oligfeit, Schwäche bes Magens, übelriechendem Athem, blatung, faurem Auffloßen, Sobbrennen, übermäßiger Schleimproduction, Etel und Erbrechen, Megenframpf,

hartleibigleit oder Berstopfung. — Auch bei Kupfichmerz, solls er vom Magen kerrührt, Ueberladen des Magens mit Speisen und Getränken, Würmer-, Leber- und hämorrhoisballeiden als heilkräftiges Mittel erprobt.

Magentropfen seit vielen Jahren auf bas Beste was hunderte von Beugnissen bestätigen.

Breis einer Alaice sammt Gebrauchkanweisung 80 Bi., Doppelflasche Mf. 1.40. Cemral-Bersandt burch Apothefer Carl Brady, Apothefe "Zum König von Ungarn", Wien, I. Fleischmarkt.

Die Mariazeller Magentropfen find echt zu haben

In Schorndorf in beiden Apothefen.

werden unter Garantie, daß kein Rauch eindringen

Blumen und Kräuze

Blastaftchen ober Glasgloden gemacht.

Einaetroffen

und empfiehlt foldje außerft billig.

Friedrich Lenz, Vorftadt.

Vereinsbilder.

ist wieder eine große Sendung Rinderleiter=

wagen, sowie einzelne Teile zum Reparieren

I. Schnabel, Korbmacher

bei der Kirche.

fann, billigst eingerahmt; auch werden

Bei genannten Rrantheiten haben fich die Mariageller

Shorndorf.

fe fich Greiner & Pfeiffer's foeben erfchienenen

Stets vorrätig bei

er Brawy

Dlan bittet biefe Edmumarfen.Unte

der Deutzer Benzinmotor bedeutend angeneh

mer als der Petrolmotor und 50 % billiger

Warum /

Es lout sid wiesad.

Kathreiner's Malzkaffee zu verwenden. Dadurch, daß er sehr ergiebig ist, braucht man weniger Bohnenkassee und spart also. Man nüht aber auch der Gesundheit, denn der Kathreiner nimmt dem Bohnenkassee das Aufregende und macht das beliebte Familiengetränk voller im Geschmack und dabei viel bekömmlicher. Aus diesem Grunde und gerade schon seines gesundheitlichen Wertes wegen, sollte Kathreiners Malzkassee in keinem Hause sehlen.

Der auf heute nachmittag 5 Uhr ausgeschriebene

Zwangsverfauf

findet nicht flatt.

Schorndorf, ben 9. Oftober 1899.

K. Gericksvollzieheramt

As Tyroler- u. Italiener-As Trauben,

reellster Bedienung durch m. direkten Einkäuse bei Produzenten bin ich in der Lage, das Beste zu billigsten Breifen liefern zu können.

A. Schäfer, Stuttgart, Trauben-Import & Weinhandlung, Comptoir Dlaastraße 67.

NB. herr ginderer zum Ochfen in Obernrbach ist gerne bereit, Bestellungen für mich entgegenzunehmen und jede gewünschte Auskunft zu erteilen.

Heilbronner grobkörnigen Vittoria-Cristallzucker in aanzen Säcken und im Anbruch empfiehlt sehr billig Carl Max Meyer om Markt.

Keine Explosion! Fast täglich liest man in den Zei=

Betroleum-Lampe explodiert ift und dadurch ein Schadenfeuer entstanden, dann und wann auch ein Menschenleben vernichtet worden ift. r 23% amilicier Brandfälle entstehen durch die Berwendung von Betroleum. — 200= durch schützt man sich vor dieser Gesahr? Man brenne

Naffinerie vorm. Au-

— gust Korff, Bremen. das beste und fenersicherste Petroleum! (Abeltest 50-520-Umerif. Teit 1750) Raiserol explodiert nicht. Bei deffen Gebrauch ift selbst beim Umfallen ber Lampen

Leuergefahr aus-

Farbe vollständig geldlossen! Sonstige Borzüge: geruchloses. hervorragend helles, spars. Bu beziehen durch: Brennen!

wasserhelle

J. Aichele Wte., Ad. Findh, Carl Sauer; In Grunbach bei 29. G. Fifder, Carl Beinkel. Name "Kaiseröl" gesetsich geschützt. Wer anderes Petroleum unter der Bezeichnung "Kaiferöl" verkauft, macht fich ftrafbar.

Hauptniederlage bei M. Maper, Martiplay 6, Stutiaari.

Brieffassetten in schönfter und größter Auswahl

empfiehlt zu befannt billigen Breifen Paul Rösler.

Recenting Bestes

Keine Störung im Haushalt da fussboden sofort nach dem Delen wieder begangen werden können PREIS PER % LITER MK.1.— Alleinige Fabrikanten FINSTER & MEISNER, MURCHEN X. Käuflich b. Hrn. F. K. Gänsslen

Corinthen & große Zibeben von 13 M an per 100 Pfund empfiehlt

Carl Schäfer,

C. Stranb ir.

NB. Da ich in den nächsten Tagen dorten neuen Wein aufkaufen werde, so kann Ende dieser Woche ab Bahnhof hier folder gefaßt werden.

Bestellungen

Der Obige.

Nº 157.

100000 Mf. zugefett.

möglich auszuführen.

Das Indmilkonsweien.

Bauunternehmer und Handwerker baburch schwer geschäbigt,

leiftungen so niedrig veranschlagte, daß er nachber bei ihrer

Unterbietungen nicht nur um den Schaden, den der Bau-

unternehmer erleidet, sondern noch mehr um die Gefahren,

benen bie ausgesett werben, bie folche Bauten später zu be-

wohnen haben. Bei amtlichen Bauten mag es noch geben

weil die Materiallieferung und die Ausführung dabei strenge über-

wacht werben, schlimmer aber ist es bei Brivatbauten. Man

der Unternehmer übernimmt einen Ban, um ihn überhaupt

au bekommen. au einem viel au niedrigen Sat, au bem eine

folide Ausführung ber Arbeiten nicht möglich ift. Infolge

beffen verwendet er billiges und bementsprechend schlechtes

Material, Steine, die oft mehr verwittertem Bauschutt als

gutem Mauerschutt gleicher, Holz, das zu frisch geschlagen

und auch sonst minderwertig ist 2c. Die Baubandwerker

werden bann von dem Unternehmer gedrückt, infolge beffen

feben auch sie sich gezwungen, schlechtes Material zu verwen-

ben und die Arbeiten auf Koften der Gute jo schnell mie

Ums Brof.

(45. Fortsetung.)

"Sie haben boch mohl in Rairo Gelegenheit gehabt,"

febr ftill und gurudgezogen und war eigentlich nur im Saufe

Wenn er es doch gewußt hätte!

"Wie hieß er?" frante sie ichnell.

ich bitte baber um freundliche Nachficht.

eines Landemannes befannt."

antwortete er aralos

Desterreichisches

Friedr. Kälber, Dentist 200 ft - Ohf

ist bis zum 16. Oktober verreist. trifft diese Woche sowie nächte Woche wieder ein und nehme Carl Fr. Maier a. Thor.

> Messmers feinste Mischungen

Per Pfund & 1.—, 1.20, 1.40, 1.60, 1.80, 2.— u. & 2.50. Niederlage bei: H. Moser, Conditorei, Schorndorf. Carl Weller. .. C. Schäfer.

Berficherungsstand ca. 43 Tausend Policen.

Gegründet 1833. 311 Stuttaart Regoranisert 1855. Gegenseitigfeits-Gesellschaft unter Aufsicht ber R. Burtt. Regierung. febens-, Renten- & Kapital-Versicherungen. Aller Gewinn kommt ausschlichlich den Mitgliedern

ber Anstalt zu gut. Billigft berechnete Pramien. Dobe Mentenbezüge. Außer den Prämienreserven noch bedeutende, besondere Sicher-

Nähere Auskunft, Prospekte und Antragsformulare kostenfrei bei den Vertretern In Schorndorf: Chr. Bauerle, Kaufmann. In Stetten i. N. Schultheiß G. Möck. (D: 10.)

Is bonnieren Sie

auf den

Mitglied fann auch Ausländer fowie Damen.

— feine Übersetzungen — Erfceinungsplan des 8. Jahrgangs Oftober 1898 — September 1899. 1. I Grafin von Baudiffin. Aber die Alpen. Roman.

4. Rarl Bieibiren, Maricalle, Generale und Soldaten

Marie Bernhard, Die dinefische Mauer. Roman. Gustav Köpper, In Plutos Reich. Mit vielen Illuste. für Mitglieder koftet jedes dieser wirklich guten Werke in voi nehmem Einband nur # 2.25 = fl. 1.35, geh. nur # 1.85

Martin Greif

Bergmanns Caboltheesdwefel-Seife ten n. Sautausschläge, wie Mitesfer, Flechten, Blüt-den, Röte bes Gesichts

eine zarte weiße Haut erzeugt.

beiden Abothefen.

à St. 50 Af. in

Bürkenwaren aller Art empfiehlt billioft Mittwoch den 11. Oktober 1899.

stoßenen Seufzer noch auf bem Boben hören kann. Wie es

fich in folchen Neubauten wohnt, bedarf wohl kleiner weitern

Insertionspreis: Eine Sgespaltene Betitzeile oder beren Raum 10 S. Neklamezeilen 20 S. bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Wöchentl. Beilage: Schorndorfer Unterhaltungsblatt

Kniksblatt für den Hberamksbezirk Schörndork.

Mittwoch, Freitag und Samstag. - Abonnementspreis: In Schorndorf vierteljährlich frei ins Haus M 1.10, durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk Schorndorf M 1.15.

baß er, um die Wettbewerber zu unterbieten, seine Arbeits- über dem Kopf zusammenstürzen. Es ist übrigens durchaus falsch, wenn man bei solchen Ausführung nicht nur ohne Gewinn arbeiten, sondern oft Gelegenheiten im allgemeinen von der modernen Art zu bauen genug aus seiner Tasche nicht unbeträchtlich zusetzen mußte. spricht im Gegensatz zur alten solidern Bauart. Auch heute

Handelte es sich dabei um größere Aufträge und bementspre- noch wird gut gebaut, auch heute noch sind unsere Bauhanochend auch um einen größern Berlust, so war nicht selten der werker, Zimmerer und Maurer im stande, Tüchtiges zu leisten, Busammenbruch solcher Unternehmer und der von ihnen abs wenn die Auftraggeber einen entsprechenden Preis für Mahängigen kleinern Handwerker die Folge. Sine sehr trübe terial und Arbeit anlegen. Zahlreiche Neubauten verständiger Erfahrung machte vor einiger Zeit ein Bauunternehmer in Bauherren beweisen bas. Wer aber die Preise bis zum Berlin. Er erhielt im Jahre 1886 den Zuschlag für die außersten drückt, der bekommt dementsprechend auch ungenü-Maurer-Arbeiten des Polizei-Dienstgebäudes am Alexander- gende Arbeitsleistung, und da der Lohn der Arbeiter sich nicht platz für die Anschlagesumme von 502975 M. Er war beschneiben läßt, so ist es nicht zu verwundern, menn schlechdabei um 120000 M billiger als der nächste Konkurrent. teres Material und schleuderhafte Ausführung den Ausfall Nach seiner Behauptung hat er bei diesem Bau mehr als an Verdienst einigermaßen ausgleichen. Was aber den Berliner Kall betrifft. so werben die Bauunkernehmer und Bauhand-Dieses Beispiel ist lehrreich. Es handelt sich bei solchen werker gut thun, ihn sich zur Warnung bienen zu lassen.

Tagesbegebenheiten.

Aus Schivaben.

vurden am Dienstag im Bürgerhosvital 615 Versonen auf Rosten der Stadt festlich gespeist und zwar vom Bürgerhosvi tal 322. von der Armenbeschäftigungsanstalt 65, Armenhaus: bewohner einschließlich ber Kinder 215. Stadtarme 13. Bereicht wurde: Nubelfuppe, Ochfenfleisch mit roten Rüben, geräuchertes Schweinefleisch mit Sauerkraut und bazu 1/2 Liter Rotwein nebst Tafelbrot und eine Schüssel Kaffee mit Milchbrot. Unter ben also Gespeisten berrschte eine freudig gehobene Festesstimmung, wobei der um die Armen und Not leibenden stets treu besoraten Landesmutter, wie auch der Stadtverwaltung bankbar gebacht wurde.

Plodingen. In ber Bahnhofrestauration machte Berr Rirchgeorg am Montag früh bie wenig erfreuliche Entbedung, Das Ergebnis sind Bauten, in benen feine Thure und daß die Nacht über in der Restauration eine Schublade fein Fenster gehörig schließt, durch die jeder Sturm wie durch bem Buffet erbrochen worden war und daraus der Gelbbealte Schlofruinen heult, beren Fußboden sich verziehen und trag von 40—50 Mark entwendet wurde, ebenfo eine Anzah beren Dünnigkeit und schlechte Ausfüllung sie zu mahren Re- Briefmarken, sowie Cigarren und Cognac. Bon dem ober fonangboden macht, sobaß man jeden im Erdgeschoß ausge= ben Dieben fehlt jede Spur.

Augenbrauen ab.

samen Tänzerin, "sie freut sich sehr, Sie wiederzusehen."

Das junge Mädchen wurde plöblich lebhaft und ihrem Die Musik fpielte wieder, ce war ein Rheinländer, und früheren Gelbst abnlich. "Und Beimchen ist verlobt," rief si er bat sie barum. Sie fagte wiederwillig zu, wie es ben An- aus, "ich bin fo froh, so unbeschreiblich froh über diese Nach- er ihr sein Straußchen, es bestand aus einer Rosenknospe

"Werben Sie balb zu uns kommen und bem Brautpaar Glückwünschen?" fragte er. Sie sehnen sich alle bar- sie tanzten, "Bergismeinnicht." "Wir find zum erstenmal auf einem Ball zusammen," nach, Sie zu begrüßen." bemerkte er, "es ift lange per, seit ich zuletzt getanzt habe,

und bas gewinnende Lächeln verschönte fein Gesicht, "ich habe "Nein, gnäbiges Fräulein," erwiberte er, "ich lebte bort Sie eben erft wiebergefunden."

Der Tanz ging zu Ende, Alma wurde umringt, und Leutnant le te Beschlag auf sie, sodaß Axel sich ihr ben ganzen mir zu haben," sagte er schnell Abend nicht mehr nähern fonnte. Ihm mar aber mit einem Alma trasen die Worte wie ein Dolchstoß. Das war und in den letten Jahren voll Arbeit und Sorge dieses Be- und that, als habe sie ihn nicht verstanden ja eben ber Name, ber ihr genannt war, so hieß sie, die er mußtsein fast verloren hatte.

Sägerbataillon 1870—71 tapfer mittämpfte, hatte sich mit Bei öffentlichen Submissionen hat sich schon mancher Musführung. Man muß von Glück sagen, wenn sie über- seinem Weibe von zu Hause aufgemacht, um die hundertjährige haupt Wind und Wetter zu troken vermögen und einem nicht Regimentsjubiläumsfeier in Ulm mitzufeiern. Doch verpaß= ten sie in Stuttgart ben ersten Zug nach Ulm. Dief betrübt standen sie auf dem Stuttaarter Bahnhof, immer wieder fra= gend, ob benn kein Zug mehr nach Ulm gehe, baß sie zur Parade und zum Veteranenessen noch recht fämen. Da fuhr ber Sonderzug für den König in die Halle ein. Die Frau faßte sich ein Herz und wandte sich an einen berantretenden Offizier: "O herr, mein Mann ist Veteran, ba gudet Sie, ba hat er sein Medaillon! Können Sie uns benn nicht mit nach Ulm nehma?" Der Abjutant hieß die Frau warten, und als ber Rönig tam, trug er ihm bas Unliegen ber zwei verspäteten Festgäste vor. Der König lachte und gab die Erlaubnis, daß sie im Dienerschaftswagen mitfahren könnten. So gelangte das Paar noch rechtzeitig nach Ulm, und die überglückliche Frau erzählte nach ihrer Rücktunft in der ganzen Stadt, wie fie habe im königlichen Ertragug fahren dürfen und daß fie bas bem Herrn König ihr Lebtag nicht vergessen werbe.

11(m. Gin Beteran von Leonberg, ber im britter

64. Jahraana

Mim. Ueber die Feier des 100-jährigen Jubilaums bes Grenadier=Regiments König Karl Nro. 123 haben wir nachzutragen: Nachdem am Samstag das Regiment in La= radeuniform nebit dem Berein alter ber und Ber Jager, ben Beteranen und früheren Angehörigen des Regiments Auf-Stuttgart. Zu Ehren des Geburtsfestes der Königin stellung genommen, erfolgte um 1/211 Uhr die Anfahrt Sr. Maiestät, worauf ein Felogottesdienst abgehalten wurde, bei bem Garnisonspfarrer Hartmann die Bredigt hielt, während ber katholische Geistliche, Dekan Maag, ein Gebet sprach. Die Regimentskapelle spielte ben hymnus Großer Gott und begleitete den Choralgesang. Nach Beendigung der kirchlichen Keier brachte Oberst v. Aotow zunächst ein dreimaliges Hoch auf den König aus, bann richtete er eine langere Ansprache an das Regiment, die mit einem Doch auf ben Raifer ichlok Hierauf folgte bie Parabe bes Regiments vor Seiner Maje= stat; nach berfelben überreichte ber Konia verschiebenen Offi= gieren Ordenkauszeichnungen und heftete eigenhändig die dem Regiment verliehenen Falmenbander an die Fahne. Nachber fand im Offizierskassino ein Kestmahl statt. Biebei hielt ber Rönig folgende Rede an bas Offizieraforps: "Meine Berrn! Wenn beutsche Solbaten versammelt sind, gebührt bas erfte Blas bem Kaifer: Ce. Majestät ber Kaiser hurra! Meine Berrn! Um beutigen Tage möchte Ich Ihnen Meine Geißen

feine Falte des Unwissens zeichnete sich zwischen ihren dunkeln unter der Damenwelt Aufsehen, man kannte ihn nicht in der Gefellschaft. Manches hübsche Mädchen schaute ihm verstohlen "Gertrud bleibt jest hier," berichtete Axel seiner schweig= nach und war es wohl zufrieden, wenn sie in seinem Arm burch ben Saal schwebte.

Bu jeinem Berdruß hatte Arel feinen längeren Tang von der Tochter bes Hauses erlangt. Im Kotillon brachte und Veraikmeinnicht."

"Ich wählte Ihre Lieblingsblumen," sagte er leife, als

"Ich bachte, Sie erinnerten sich nicht mehr baran." Gewiß, morgen komme ich jebenfalls, ich kann es kaum meinte sie lächelnd.

"Die gestickten Blumen im Rahmen sprachen mir von "Jest sind Sie doch wieder ganz wie früher," sagte er, Ihrer Vorliebe, aber ich habe Ihr Bild dort nicht aufbewahrt." "Sie besiten es wohl überhaupt nicht mehr," verfette

"Ich trage es in meiner Brieftasche, um es stets bei

Er verbeugte sich und fehnte sich vergeblich nach einem "Es war der deutsche Konful, Freiherr von Böller," Mal fehr froh und glücklich zu Mute, er tanzte viel und amu- freundlichen Blick, die blauen Augen versteckten sich unter ben sierte sich vortrefflich, und er fühlte, daß er noch jung war langen Wimpern, sie hielt das Köpfchen eigensinnig gesenkt

Spät nach Mitternacht ging Axel burch die sternhelle Die stattliche Erscheinung des schönen Mannes erregte Winternacht nach Hause und fühlte sich erregt und mit sich

Bereitungsvorschrift. Anis-, Coriander-, Fenchel-Samen, von jetem ein und dreiblertel Grm., werden grob zerstofen in 1000 Grm. 60procent. Weiniprit 3 Tage hindurch bigerirt (ausgelaugt), jedann hiervon 800 Grm. abbestüflirt. In tem io genonnenen Defillat werden Alei I. Grm., serner Zimmtrinde, Myrrhe, rothes Santelbelz, Calmus-, Enzian-, Rhabarber-Zwitter-Wurzel je ein und dreibiertel Grm. inegesammt grob zersteinert 8 Tage bindurch digerirt (ausgelaugt), jedann gut ausgeherft und filtritt. Product 750 Grm. Erzählung von Freifrau Gabriele von Schlippenbach. == fl. 1.10; für Nichtmitglieder etwa das Zwei= bis Dreifache. Soldatenbilder.

Sahungen und ausführliche Prospette umionft und pofifrei sage Geschäftsleitung |

von Bergmann & Co., Ra= Illienische Gier debeul-Dresden ist, da die= Illienische selbe alle Sautunreinigkei- in schöner frischer Ware em-

3. Zenfer. etc. unbedingt beseitigt und

Frau Lenz, Vorstadt.

Alfred Schall, Gofbuchhandi. Sr. Majenaid. Ka fersu. Königs. S.K.Hoh.d.Herzogs Carli. Bayern

Zu verkaufen

(Gewinn v. landw. Berein) P.=Wachtmeifter Pfizenmaner.

liebte, mit ber er sich verlobt hatte. Sie verstummte, eine

Ermöglicht mit wenig Geto Unlage einer eigenen Bausbibliothet von Werfen erfter deutscher Schriftsteller 5. fling Meple, Belben ber Pflicht. Roman.

2. Greibers von Schlicht, Armeetopen. Bumoresten.

5. B. Rubfirat, Rus dem Cande der Mitte. Eine authentische, aut der bobe der Seit flebende, boofft intereffante Schiederung der Sitten und Gebrauche der Chinefen. Reich illuftriert.

6. Freiberr v d. Golg, Militärisches Mosait. Bilder aus dem Militar-Ceben.

Die früher erschienenen sieben Jahrgange der Veröffentlichungen des Vereins der Bücherfreunde sind gleichfalls noch zum Preise von Mf. 15.— = st. 9.25 geheftet, Mf. 18.— = st. U.15 gebunden zu haben.

Bermann Beiberg Berlin W. 62, Kurfürstenftr. 128 Wien I, Jasomirgonftr. 6. Ernst von Wolzogen

daß die beste u. mildeste med. 1

schein hatte, und boch hatte sie ihm biefen Tanz aufbewahrt, richt!" ihn gegen alle Herren verteidigend, die sie darum gebeten

meinte sie.